

Salenstein

Eugensberg 1.2

Siedlung:	Eugensberg
Flurnamengebiet:	Eugensberg
Assekuranz-Nr.:	53/3-0176
Parzellen-Nr.:	911
Heutige Nutzung:	Pförtnerhaus Küche
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2720506 / 1280818
Erstes Inventar:	1994
Ordentl. Revision:	-
Neuaufn./Abbr./Mut.:	2017
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Objektbezogene Spezialbauzone, ÖREB- Kulturobjekt
ISOS:	Baugruppe 0.1 (A-Baugruppe)



Foto-Nr. 92_288_15

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Schlossküche, im Kern 1819-21, 1991 eingreifend verändert.

Westlicher pavillonartiger Verputzbau einer dreiflügeligen Schlossanlage. Erdgeschossiger klassizisierender Walmdachbau mit mittigem Zwerchhaus an der Eingangsfront sowie Zeltdach-Firstreiter mit Uhrwerk und Glockenstuhl. Fassaden mit 2x3 Achsen, rustiziertem Sockel und kleinen Oculi zwischen Gurt- und Kranzgesims. Fenster mit Jalousieläden. First mit kurzen, kugelbesetzten Wetterstangen.

Innenes modern. (Begehung Oktober 2017)

Nordwestliches Gebäude der Dreiflügelanlage, welche einen mittigen Hof mit eingetieftem Rundbrunnen einfasst.

Das ehemals freistehende Gebäude wurde auf einem zum Gutshof Sandegg gehörenden Gelände im Auftrag von Eugène de Beauharnais von einem namentlich unbekannten Architekten erbaut. Zwischen 1874 und 1916 durch erdgeschossige Verbindung mit dem Hauptbau zur Dreiflügelanlage vereinigt. 1991 völlig neu ausgebaut.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen und gestalterischen Eigenschaft sowie seiner hervorragenden Situation zu den bedeutenden Bauten von Salenstein.

Dokumentation: Brandkataster Staatsarchiv TG. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 224ff. - Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 6: Der Bezirk Steckborn. Bern 2001, S. 291-295. - Bärtschi, Hans-Peter. Industriekultur in der Ostschweiz und im Fürstentum Lichtenstein. Zürich 2012, S. 68. - Engelsing, Tobias/Reene, Anne-Katrin: Schlösser am See. Burgen und Landsitze am westlichen Bodensee. Konstanz 2012, S. 77-79. - Keller, Stefan/Stark, Barbara/Meile, Felicitas. Eine Landschaft erzählt. Bilder vom Bodensee aus der Sammlung Hans E. Rutishauser. Hg. Reinhart, Heinz. Sulgen 2013, S. 112. - Ginesta Immobilien AG. The discovery of royal living - Schloss Eugensberg. Küsnacht [um 2017]. - Oase im Alltag. Gärten und Freiräume im Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 22. Basel 2020, S. 49-72, S. 75-84

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Zonenplan		14.07.2005

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise

	[1808 wahrscheinl. Nr. 78 oder 79:]			
1808/78	Prinz Eugen Hr. Königl. Hoheit; 1823 Eugenberg von Riesow Herr 1835	f1.	800	Wohnung; M; neu erbaut
1808/79	Prinz Eugen Hr. Königl. Hoheit; 1823 Eugenberg von Riesow Herr 1835	f1.	700	Wohnung; M; neu erbaut
[Wahrscheinl. ab 1884 entweder beim Schloss (77a) oder als Nebengebäude (78a; d.h. bis 1893, danach ebenfalls beim Schloss) versichert. Folgender Band offiziell 1884, Einträge zu den einzelnen Gebäuden jedoch früher und in jeweils unterschiedlichen Jahren:]				
1884/77a	von Reichenbach, Gräfin; 1872 Eugensberg	Fr.	70'000	Schloß; 1M
	1893	Fr.	135'000	
1884/78a	von Reichenbach, Gräfin; 1874 Eugensberg	Fr.	14'000	Nebengebäude beim Schloß; 1M; mit Glasgang In No. 77a inbegriffen
	1893			
1899/92	von Reichenbach Amalie, Gräfin 1899	Fr.	135'000	Schloß samt dem durch Glasgang damit verbundenen Küchengebäude; 1M
	Saurer Hyp. (16)	1916	Fr. 330'000	
		1916	Fr. 530'000	
1919/117	Saurer-Hegner H.	1919	Fr. 530'000	Schloss/Wh; 1M
		1924	Fr. 430'000	
Hippolyt-Saurer-Stiftung				
[Ab 1947 separat versichert:]				
1947/176	Diakonieverband Ländli, angebaut an Nr. 174 o.B.	1959 Oberägeri	Fr. 98'000	Pförtnerhaus/Küche; 1M
		1965	Fr. 140'000	